Grün, Grau und Rosa; unsigniert; rechts oben der Serientitel, in der Mitte in gewöhnlicher und in Hiragana-Schrift „Ōtsu", auf dem Vorhang „Hashirii" (= Springquelle).

(Widmung A. Exner) H. 232 mm, Br. 174 mm

Der Tōkaidō (= Ost-Meer-Weg) ist die alte, 514 km lange Straße von Edo nach Kyoto. Man durchreiste die Strecke zu Hokusais Zeiten in 10—14 Tagen und hatte zur Erholung 53 Raststationen zur Verfügung. Ōtsu war durch seine Quelle bekannt. Der Tōkaidō war als wichtiger Reiseweg und auch wegen seiner landschaftlichen Schönheiten sehr berühmt; es gab Reisebeschreibungen, und sowohl Hokusai wie Hiroshige haben ihm mehrere Folgen von Holzschnitten gewidmet. Hokusai schuf vor 1800 vier Tōkaidō-Serien und eine fünfte 1801.

41 Katsushika Hokusai (1760—1849)

Fünf Lastträger auf einer Brücke bestaunen den senkrechten Sturz des Wasserfalles von Ono. Das Blatt gehört zu der vermutlich 1827 erschienenen Serie „Shokoku Taki meguri" (= Rundgang zu den Wasserfällen des Landes), von der 8 Blatt erschienen sind. Vielfarbendruck in blauen, blaugrünen, ockergelben und braunen Tönen; neben dem Titelschild signiert: Zen Hokusai I-itsu fude (= Pinsel des I-itsu, früher Hokusai); Stempel „kiwame" (= authentisch); Verlag Nishimuraya in Edo.

(Widmung A. Exner) H. 370 mm, Br. 255 mm

Der Wasserfall von Ono lag am Kisokaidō, der zweiten großen Reichsstraße von Edo nach Kyōto, die 69 Raststationen zählte; sie war nicht ganz so berühmt wie der Tōkaidō, doch sind auch ihr Einzelblätter und Serien von Farbholzschnitten gewidmet worden.

42 Katsushika Hokusai (1760—1849)

Der Fuji spiegelt sich im Misaka-See (Provinz Kai). Das Blatt gehört zu der Reihe „Fugaku Sanjū Rokkei" (= Sechsunddreißig Ansichten des Fuji), und zwar zu den zehn Blättern, um welche die Serie, die zwischen 1823 und 1829 erschien, wegen ihres Erfolges auf sechsundvierzig erweitert wurde. Vielfarbendruck in blauen, blaugrünen, ockergelben und grauen Tönen; neben dem Titelschild signiert: Zen Hokusai I-itsu fude (= Pinsel des I-itsu, früher Hokusai); Verlag Nishimuraya in Edo.

(Widmung A. Exner) H. 260 mm, Br. 380 mm

43 Katsushika Hokusai (1760—1849)

Der Fuji, über den Spiegel des Suwa-Sees (Provinz Shinano) hinweg gesehen; im Vordergrund eine strohgedeckte Hütte, umgeben von Strohdächlein, die junge Bäume schützen. Das Blatt gehört zur gleichen Serie wie das vorhergehende. Vielfarbendruck in dunkelblauen, grünblauen und ockergelben Tönen; neben dem Titelschild signiert: Zen Hokusai I-itsu fude (= Pinsel des I-itsu, früher Hokusai); Verlag Nishimuraya in Edo.

(Widmung A. Exner) H. 257 mm, Br. 375 mm

44 Katsushika Hokusai (1760—1849)

Der Lampion, den O-Iwas Gatte und seine zweite Frau in geheuchelter Trauer am Grabe der Ermordeten anbringen, beginnt zu brennen und nimmt die Züge der verwesenden Toten an. Das Blatt gehört zur Serie „Shūnen Hyaku Monogatari" (= Hundert Geistergeschichten),